

RS OGH 1996/4/16 4Ob2024/96t, 5Ob20/01d, 5Ob156/02f, 2Ob155/08w, 2Ob119/13h, 5Ob169/16p, 4Ob73/18s

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.04.1996

Norm

ABGB §829

ABGB §833 C2

ABGB §833 D3

ABGB §834

ABGB §835 A

ABGB §835 D

Rechtssatz

Benützungsregelungen können von den Miteigentümern einstimmig getroffen oder vom Außerstreitrichter (auch auf Antrag eines Minderheitseigentümers) begründet werden. Sie sind wichtige Veränderungen, für die jedoch nicht das - durch § 835 ABGB eingeschränkte - Mehrheitsprinzip gilt, weil mit der Benützungsregelung über den Anteil der anderen verfügt wird, bei Ausübung der Miteigentumsrechte aber eine Majorisierung ausgeschlossen ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2024/96t

Entscheidungstext OGH 16.04.1996 4 Ob 2024/96t

Veröff: SZ 69/90

- 5 Ob 20/01d

Entscheidungstext OGH 27.09.2001 5 Ob 20/01d

Auch; nur: Benützungsregelungen können von den Miteigentümern einstimmig getroffen werden. (T1)

Beisatz: Wie eine Benützungsvereinbarung ist auch eine Abänderung einer Benützungsvereinbarung nur einstimmig möglich. (T2)

- 5 Ob 156/02f

Entscheidungstext OGH 27.08.2002 5 Ob 156/02f

Auch; nur T1

- 2 Ob 155/08w

Entscheidungstext OGH 14.08.2008 2 Ob 155/08w

Auch; nur T1

- 2 Ob 119/13h

Entscheidungstext OGH 13.02.2014 2 Ob 119/13h

Auch; nur T1

- 5 Ob 169/16p

Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 169/16p

Auch; Beisatz: Voraussetzung für die Eintragungstauglichkeit einer Benützungsvereinbarung ist demnach die sachenrechtliche (Mit?)Eigentümerstellung der Parteien. (T3)

- 4 Ob 73/18s

Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 73/18s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0104508

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.06.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at